Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 76 (1998)

Heft: 3

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erinnern Sie sich noch?



Der 30. September 1933 war ein denkwürdiger Tag für die Zürcher Kulturszene: Die «Pfeffermühle», ein literarisches Kabarett, feierte hier im Hotel Hirschen Premiere, nachdem es von den neuen Machthabern aus München vertrieben worden war. Gegründet hat es Erika Mann, die Tochter des berühmten Schriftstellers, welche die Texte schrieb und für die organisatorische Leitung verantwortlich war. Ihr zur Seite stand eine Schauspielerin, welche in Zürich bereits aus Gastspielrollen im Schauspielhaus bekannt war und auch als Kabarettistin bald zum Liebling des Publikums wurde. Sie wurde am 6. März 1898 als Tochter des Textilkaufmanns Salomon Gift in München geboren. Schon als Kind wollte sie zum Theater und hatte diesen Wunsch gegen massivste Widerstände auch durchgesetzt. Sie war weder schön noch grazil, galt als faul und verstockt, und niemand hätte ihr eine Bühnenkarriere zugetraut. Dabei war sie ein eigentliches Naturtalent, das von ihrem grossen Lehrer Otto Falckenberg gerne gefördert wurde! Nachdem die «Pfeffermühle» 1937 nach einer gescheiterten Amerika-

Zu gewinnen sind:

1. Preis:

Ein Traumweekend (inkl. zwei Übernachtungen und vielen Extras) im Hotel Bad am Schwarzsee FR im Wert von Fr. 250.– gestiftet vom Tourismusverband



2. Preis:

Ein schöner Blumenstrauss im Wert von Fr. 80.– gestiftet von

winterthur

3. bis 5. Preis: Je ein Abonnement der Zeitlupe zum Schenken.

Tournee aufgelöst wurde, erhielt sie vom Schauspielhaus Zürich ein festes Engagement. Hier wurde sie endgültig zum Inbegriff kantiger Frauengestalten und spielte unter Regisseuren wie Leopold Lindtberg, Wolfgang Heinz, Leonard Steckel oder Wolfgang Langhoff Ibsens «Lona Hessel», Gorkis «Wassa Schelesnowa», Dürrenmatts «Alte Dame» und Brechts legendäre «Mutter Courage», mit welcher sie in die Theatergeschichte einging, obwohl das Stück damals kein Kassenerfolg wurde. (Der Grund für den mässigen Erfolg ist vermutlich, dass man nicht auch noch auf der Bühne mit dem Krieg konfrontiert werden wollte, wo der Rundfunk schon täglich vom unaufhaltsamen Vormarsch der deutschen Truppen berichtete.) Für Brecht war und blieb sie jedoch «die grösste Schauspielerin in Europa», und aus ihrer Zusammenarbeit entwickelte sich eine zwar schwierige, aber lebenslange Freundschaft. Als Brecht 1947 aus der amerikanischen Emigration nach Deutschland zurückkehrte, holte er sie als Schmuggleremma für sein Stück «Puntila und sein Knecht» nach Berlin. Drei Jahre lang pendelte sie zwischen Zürich und Berlin. Und mit einem Brecht-Abend, den sie allein gestaltete, beschloss sie auch ihre Karriere. Sie gastierte damit in München, Berlin und Hamburg, in Zürich und Paris. Langsam und eindrücklich las sie die Brechtschen Texte auf schwarzer, nackter Bühne. Nur das Wort sollte wirken, über den Tod hinaus, den Brechts im Sommer 1956 und den ihren, fast zwei Jahrzehnte später, am 3. März 1975, drei Tage vor ihrem 77. Geburtstag. ytk

Schicken Sie Vorname und Name der **Schauspielerin** bis am 25. März 1998 auf einer Postkarte an:

Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 12/97

Die Lösung: Louis Armstrong

«Ich möchte die Menschen glücklich machen mit meiner Trompete! ... Sie ist meine Geliebte, und sie liebt mich... Ich bin glücklich, wenn ich meine Trompete spielen kann, und fühle mich stark. Es ist das Leben selbst, das ich ausdrücken möchte, das Leben und die einfachen schönen Dinge des Lebens ... », hat Louis Daniel Armstrong gesagt.

Und das ist ihm weitgehend gelungen. Jedenfalls gilt er als eine der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten unseres Jahrhunderts. Das haben auch die 905 richtigen Einsendungen zu unserem Rätsel gezeigt. Viele Leserinnen und Leser haben ihre Lösung mit persönlichen Sympathiebezeugungen und dem Spitznamen «Satchmo», unter welchem er weltweit bekannt wurde, ergänzt. «Satchmo» ist eine Abkürzung von «Satchelmouth» (satchel = Tasche oder Beutel), welcher wie seine andern Spitznamen «Dippermouth» (dipper = Kelle), und «Gatemouth» (gate = Tor) Anspielungen auf Armstrongs breites Lachen, die vorstehende Unterlippe und den breiten Unterkiefer sind. Entstanden ist die Abkürzung, weil ein Reporter «Satchelmouth» nicht richtig verstanden hatte. «Satchmo» gefiel ihm jedoch so gut, dass er ihn fortan in allen seinen Artikeln für Armstrong benutzte. Mit der Zeit setzte er sich in der Öffentlichkeit durch und gab auch dem abendfüllenden Dokumentarfilm über Louis Armstrong den Titel: «Satchmo, the Great», hiess er und kam 1957 in die Kinos. ytk

Den von Winterthur-Versicherungen gestifteten Blumenstrauss erhielt:

• Selma Büchi, Oberuzwil

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

• Rosa Strub, Basel

• Agatha Zimmermann, Glarus

• Viktor Sigrist-Kern, Buchberg

• Hans Werder, Basel

Lösung aus Heft 1-2/98: Watergate (Skandal, Affäre)

Zum Kreuzworträtsel Nr. 132

Selbst das Wetter spielte bei diesem Rätsel mit: Die Zeitlupe mit dem Rätsel erhielten viele von Ihnen, als seit langem wieder einmal **Schneeflocken** fielen. Und als wir aus den **1992** Lösungen die Gewinner zogen, zeigten sich von neuem Schneeflocken ... tkb

Das von der Migrosbank gestiftete Sparheft (Fr. 150.–) erhielt:

• Heini Schlatter, Opfikon

Fünf Trostpreise Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision» gingen an:

- Marietta Vuilleumier, Birmensdorf
- Ruedi Kaeser, Muttenz
- · Paula Hunziker, Zürich
- Louis Wyss-Lerch, Derendingen
- Hedwig Kaysser, St. Gallen

Preis-Kreuzworträtsel 134

1	2	3	4		5	6	A 0. (8	7	8		9	10	11	100000
	12		e slored e purite		13	10 (1) (1) (1) (1) (2)		14	Anlas no Anlas no Belbe		15	100, 010 11, 810, 14 12, 818 18, 18, 18		
16	07398 07398		onde shne-se date-t		17	ns A sta B	ž bin.	taralen.	Sing fig.		18	ind Si e		19
20	izuri.	1 Polet	la sel (A	21	X (988)	filly	3	22		23		Terror		
24	Hace or Hace con Hace con	gran spbis		25	SE SECTION SEC		26		27	ed Average		28		i est ti
29	A STEE	I GROW		in original		30	0/391.	31		32		as they s		2 Francisco
Social Social Peres		E213		33	34		nieżus)	resser Kamarr	35			A CONTRACTOR		i garanti
	36	rim di prelos	in the state of th	il buAci is Jaka	er Lasa Sessili			37						
38		ewally	V	39	ut siz t	m E-	40	ta dalta a	or Comments					41
42	43	Cocks Cocks		a Jase of philosi		44		3 90		45		e D Ass	46	
47	a RAIBO	LEONIO LEONIO		48	49		HELDY HELDY		50	ne estant e latant		51		eniO ner
52			53	69 as	dell res	54		55	no stant o stant o bien	n mil	56	n innies La Kainsi		
57	lbar?	is W	a now		58		ue si	el cace el bel es talla	a Res Signal Guide		59			el Delterel El Mulmill Melautiv
	60	188 A			61	to B		62	o uon o		63	of stronge		
64	Velo	Priorition in the second	al Havi		65	76	10.00	E (Rele			66	di Bezar		in relations
			n gau				T Page 1				0,000			on Created

Zu gewinnen sind:

1. Preis:

Ein Sparheft im Wert von Fr. 150.–. Das Sparheft wird gestiftet von der

MIGROSBANK

2.-5. Preis:

Je ein Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision».

Lösung Kreuzworträtsel 133

Waagrecht:

1 fuenfundzwanzig, 12 DA, 13 Etage, 14 OW, 15 Urirot-(stock), 17 Jurist, 19 Turtmanntal, 20 zio, 22 Lue (Lü), 24 Ebro, 28 Sins, 29 Unikum, 30 Agenda, 32 All, 34 Legende, 38 (Karl) Erb, 40 BE, 41 Udo, 42 oe, 43 Sil(ber), 45 Artikel, 46 PTT, 47 tea, 48 Lie, 49 Urne, 51 Bohne, 53 Narr, 54 darf, 56 Volt, 58 Zeitlupemagazin.

Senkrecht:

1 Flugzeugabsturz, 2 Editorial, 3 naru (Uran), 4 (D)uett, 5 NT, 6 Damast, 7 ZG, 8 Wein, 9 Nora, 10 Zwillinge, 11 Gottesanbeterin, 16 or, 18 ut, 21 lbn, 23 und, 25 OK, 26 mm, 27 ia, 28 Se, 31 Gedichte, 33 Leier, 34 Lea, 35 Gut, 36 NOK, 37 Erl, 39 rôtir, 44 Landi, 46 Platz, 50 eat, 51 bfu, 52 Eva, 53 NLA, 55 RL (Robert Lembke), 57 OG.

Silberjubilaeum

Dieses Rätsel wurde von Karl Römpp, Winterthur, verfasst.

Waagrecht:

1 Ort in Lappland, 5 bedeutungsvoll, bedrohlich, 9 Sohn Isaaks, 12 eins (holländisch), 13 Doppelvokal, 14 chem. Zeichen von Tantal, 15 Kernkraftwerk Gösgen (abgekürzt), 16 lau, lind, 17 Vorname der Oppenheim, 18 unbest. Artikel, 20 abtauen (österreichisch), 22 heftiges Zusammenstossen, 24 Schiedsrichter (Kurzform), 25 Initialen von Tilman Riemenschneider, 27 Halbinsel im Zürichsee, 28 griech. Buchstabe, 29 Währung in Schweden und Norwegen, 30 Rangstufe im Judo, 32 Gruppe, 33 Saiteninstrument, 36 Wüstenschiffe, 37 widerwärtiges, 39 getrocknete Weinbeeren, 42 Aussatz, 44 Lebensgemeinschaft, 45 ober (englisches Adjektiv), 47 besitzanzeigendes Fürwort (italienisch), 48 Millimeter, 50 Knoten (Seewesen), 51 Axt (englisch), 52 warnen, ausreden, 55 Seglerwettrennen, 57 Landstrasse (englisch),

58 Anzeigefläche, **59** Teil einer mathematischen Formel, **60** Sommer (französisch), **61** Pronomen, **62** Sankt (abgekürzt), **63** unbestimmter französischer Artikel, **64** Stadt in der Normandie, **65** Altersgeld, **66** sizilianischer Vulkan.

Senkrecht:

2 Körper (Mehrzahl), 3 Fernsprechgeräte, 4 männlicher Kurzname, 5 Gefäss, 6 nichts (französisch), 7 Schritt (englisch), 8 Gebirge in Mitteleuropa, 9 Abscheu, 10 Erlaubnis für die Ausübung eines Berufes, 11 schwedischer Frauenname, 16 Erkennungszeichen, 19 finnischer See, 21 öffentliche Amtsstelle, 23 Planierung, 26 Kennzeichen, 30 Flüssigkeitszerstäuber, 31 Teil eines Überraschungsausrufes, 34 Bezeichnung für WC, 35 Schiffsseite, 38 Opferstätte, 40 Christusmonogramm, 41 Traum (englisch), 43 griechische Halbinsel, 46 ausländisch, fremd (veral-

tet), **49** Längenmass, **50** Angehöriger eines indogermanischen Volkes, **53** Hafenstadt in Jemen, **54** Sinnesorgan, **55** Überbleibsel, **56** Atmosphärenüberdruck.

Ihre Lösung:

Die Buchstaben 1, 31, 41, 56, 42, 33, 32, 40, 61, 24 sind das Lösungswort. Nur dieses ist bis am 25. März 1998 auf einer Postkarte zu senden an:

Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (**zwei** Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und vergessen Sie Ihren Vornamen und die Adresse nicht!